

absoluten Sozialismus. Es liegt in der Natur von Umwälzungen auf industriellen Gebieten, daß sie nicht dazu geeignet sind, mit einem Fortschritt verbunden zu werden.

Wiederholung des Welterbesprogramms. In diplomatischen Kreisen wird allgemein erwartet, daß die Entente sich gegenüber dem Vereinigten Staaten bereit erklärt haben, einen völligen Welterbesvertrag zu schließen, einen völligen Welterbesvertrag zu schließen, einen völligen Welterbesvertrag zu schließen.

Wiederholung des polnischen Staatsvertrages an amerikanischen Kapitalisten. Kurier berichtet: Unter den Abgeordneten ist das öffentliche Gerücht verbreitet, daß ein Staatsmann zur Lösung der Krise und aus Rücksicht auf die finanzielle Finanzlage des Staates vorgeschlagen habe, die polnische Staatsverträge an amerikanische Kapitalisten zu verpachten.

Frankreich stimmt die Beziehungen zum Vatikan wieder auf. Ein Antrag, der die Entsendung eines Botschafters zum Vatikan ohne Reziprozität verlangte, wurde von der Kammer mit 275 gegen 228 Stimmen abgelehnt.

Wahrung der amerikanischen Wahnpolitik. Die Morning Post schreibt aus New York: Herabgangs politische Ansichten im Lande beginnen einen völligen Umschwung der amerikanischen Wahnpolitik vorzubereiten.

Gründe der Reichsgerichtsentscheidung über den Religionsunterricht.

Entscheidung gegen die Mehrheit der Volkskammer. Von der Staatskanzlei wird uns geschrieben: Die Reichsgerichtsentscheidung über den Religionsunterricht in den Volksschulen ist der Öffentlichkeit bereits bekannt. Die Reichsverfassung schreibt als Regel die allgemeine und simultane Volksschule vor und bestimmt, daß in dieser der Religionsunterricht ordentliches Lehrfach ist.

Die Mehrheit der Volkskammer vertrat trotzdem den Wunsch, daß die durch das sächsische Gesetz angeordnete Abschaffung des Religionsunterrichts auch im Hinblick auf die Reichsverfassung zulässig sei und begründete diese Meinung durch Hinweis auf Art. 174

der Reichsverfassung, wonach es bis zum Erlaß des geplanten Religionsgesetzes bei der bestehenden Rechtslage zu bleiben habe. Die Abschaffung des Religionsunterrichts in der Volksschule gehöre in Sachen zur bestehenden Rechtslage. Auf Antrag des Reichsministeriums des Innern hatte das Reichsgericht nunmehr zu entscheiden, ob der Artikel 174 der Reichsverfassung tatsächlich in dem von Sachsen vertretenen Sinne anzuwenden sei.

Die Volkskammer ist nach der Regalvorschrift der Reichsverfassung Gemeindefachschulen und haben Religionsunterricht zu erteilen. Er kann nur wegfallen in den Volksschulen, die auf Grund der Aufnahmegesetze in Absatz 2 des Art. 146 als konfessionsfreie Schulen errichtet sind.

Durch die Entscheidung des Reichsgerichts ändert sich für Sachsen praktisch gar nichts. Die vom sächsischen Kultusministerium erlassene Verordnung über den Religionsunterricht muß in Geltung bleiben.

Von Stadt und Land.

Die Regierungsbildung in Sachsen. Die Verhandlungen zwischen den Reichssozialisten und den Reichsnachfolgern über die Regierungsbildung in Sachsen werden heute, Donnerstag, in Dresden beginnen.

Wolffs Riesenmenagerie.

Roman von Karl Mühsam. Deutsch von Bernhard Mann. 22. Fortsetzung. Ein scharfes Bischen stellte die äußere Ruhe wieder her, während innerlich sich alles in grenzenloser Spannung befand. Was mochte jetzt wohl noch kommen? „Ist er hier in Paris?“ „Er ist hier in Paris.“ „Ist er bei der Mäde?“ „Er ist bei der Mäde.“

„Baptiste! Jetzt sehe ich ihn! Ich sehe Baptiste hoch oben auf dem Seil. Er schreiet über die Köpfe der Menschen fort! Hoch oben! An seiner Hand trägt er den Ring mit dem Bindenbaum! Baptiste!“ Einige Tage darauf erhielt Baptiste ein von Damenhand zierlich geschriebenes Schreiben. Es bestand aus zwei mehrmals zusammengefalteten Bogen.

Die Volkssammlung in Kue für das nachfolgende Jahr findet, wie schon jetzt gesagt werden kann, erfreulicherweise das lebhafteste Interesse aller Kreise. Der Reichstag eines Volkes ist bekanntlich seine Arbeit, und nach wie vor dieses Wort mehr Wahrheit als Gerücht in Deutschland. Was ist uns von letztem Wohlstand noch übrig geblieben? Unsere Reis bedürftigen Kohlen- und Kalklager, die Mutter Erde, die des Landmann und der Forstwir unter unendlichen Geschwehnen ihre Erträge abringen, und das wichtigste, unerschöpfbare, die deutsche Schaffenskraft.

Die Volkssammlung in Kue für das nachfolgende Jahr findet, wie schon jetzt gesagt werden kann, erfreulicherweise das lebhafteste Interesse aller Kreise. Der Reichstag eines Volkes ist bekanntlich seine Arbeit, und nach wie vor dieses Wort mehr Wahrheit als Gerücht in Deutschland.

Die Volkssammlung für das Weihnachtswetter. Das kalte und harte Winterwetter, das uns in den letzten Tagen beschert hat, bis es jetzt etwas milder gemorden ist, könnte die rechte Stimmung für ein schönes Weihnachtswetter abgeben, aber nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist es mehr als fraglich, ob wir eine kalte und ob wir eine weiche Weihnacht haben werden.

„auf nachträgliche Veröhnung mit Deinem Großvater, aus dem Elternhaus. Mein Mutterherz litt entsetzlich. Ich konnte aber nichts ausrichten. Dein Großvater würde nach der Flucht der Tochter nur noch bitterer und unzugänglicher. Das junge Paar ging zuerst nach Ville, wo du am 12. August 1845 das Licht der Welt erblicktest. Ich erfuhr Deins Geburt durch einen Brief, der wohl dazu bestimmt war, Deinen Großvater müde zu stimmen. Indessen blieb er unerbittlich.“

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.